

Gemeinsames Magazin der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Dia log

evangelisch im Dillinger Land

15. Ausgabe
August bis November 2026

Was ist

Wahrheit?

Echt jetzt!

- Familienwerkstatt
- Vakanzvertretung in Höchstädt
- Abschied von Julian Kargl

MANIPULATION

TÄUSCHUNG

VERRAT

SCHEIN

VERLEUGNUNG

SELBSTBETRUG

ANGST

KLARHEIT

AUFRICHTIGKEIT

VERTRAUEN

MUT

FREIHEIT

FRIEDEN

SELBSTERKENNTNIS

Inhalt.

Impuls	3
Besuchsdienste	4 – 6
Ausblick	7 – 9
Kinder	10
Familie	11
Jugend	12 – 15
Menschen & Region	16
Rückblick	17
Kirchenmusik	18 – 19
Glaube & Leben	20 – 23
Bächingen	24
Gundelfingen	25
Haunsheim/Bachtal	26
Lauingen	27
Dillingen	28
Höchstädt	29
Gottesdienste	30 – 33
Senioren und weitere Gottesdienste	34
Regelmäßige Gruppen und Kreise	35
Über den Tellerrand	36
Freud & Leid	37
Kontakte	38 – 39

Impressum

Redaktion: Stephanie Goletzko, Erika Greese, Hans Guttner, Brigitte Kastler, Patricia Tremmel, Achim Ohrle, Joerg Roller, Gisela Schmäing, Klaus Stier, Alexander Wehr, Stefanie Winkler

Layout: nach Vorlage von violamedia:blühende ideen::: Webdesign, Grafikdesign, Corporate Design

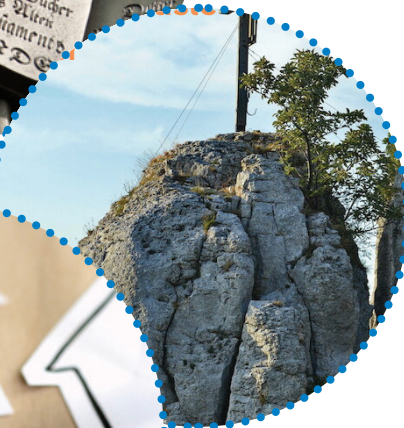
Titelfoto: Achim Ohrle, KI-generiert

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 7100

Der Regionale Gemeindebrief „Dialog“ wird herausgegeben von den evangelischen Pfarrämtern Bächingen, Gundelfingen, Lauingen, Dillingen, Höchstädt und Haunsheim/Bachtal und allen Gemeindegliedern kostenlos durch ehrenamtliche Austräger zugestellt. Für Artikel, die nicht namentlich gekennzeichnet sind, zeichnet die Redaktion verantwortlich.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2026.



Was ist Wahrheit?

Impuls

Der Wahrheit auf der Spur

Niemand will sein LEBEN auf einer Lüge aufbauen. Und wir sagen: Jeder hat das Recht auf die Wahrheit. Aber mit der Wahrheit ist es so eine Sache... Das fängt schon an bei der Temperatur: Nachdem die Wetterfrösche sie uns kundgetan haben, reichen sie uns gern noch die „gefühlte“ Temperatur nach – die je nach Wind und sonstigen Umständen eben ganz schön abweichen kann von dem, was die Technik objektiv erhebt. Mit der Wahrheit ist es so, dass sie auf die Umstände, unsere Gewohnheiten, Prägungen Erfahrungen und auch auf unsere Gefühle trifft. Und besonders die Angst mischt hier ordentlich mit. Dass im Dunkeln die Schatten und Bäume gern zu Monstern oder Bedrohlichem werden, kennt jeder. Das, was wir WAHRnehmen, ist also immer unsere „Wahrheit“. Unsere gefühlte Wahrheit. Was ist also Wahrheit, was ist wirklich wahr? Und wie kann ich ihr auf die Spur kommen? Schließlich machen KI und all die fake- oder alternativen Wahrheiten es uns nicht gerade leichter. Das aktuelle Dialogheft bietet da ein paar Gedanken und Impulse.

Auch ein Blick in die Bibel kann zum Suchen anregen. Denn da steht ein Satz von Jesus Christus im Johannesevangelium: „ICH BIN der Weg, die WAHRHEIT und das Leben.“ (Joh 14,6) Die Wahrheit ist also eine Person. Und die ist nicht einfach so verfügbar, auch wenn wir diese Person auf Golgatha festgenagelt haben. Wahrheit ist und bleibt ein Beziehungsgeschehen. Wenn ich mit Christus Kontakt habe, dann bekomme ich eine andere Sicht auf die Wirklichkeit, schaue hier und da hinter die Dinge, weil ich eben die „Wahrheit“, Christus, kenne. Diese Beziehung, sie beginnt für die meisten von uns mit der Taufe, will aber eben dann gelebt werden, denn je mehr ich ihn kennenlerne, umso mehr ich in der Bibel nachspüre, wer er wirklich ist, desto vertrauter bin ich mit der Wahrheit. Desto eher kann ich auch im Alltag hinspüren, was denn zu ihm passt und daher wirklich wahr sein könnte.



Die Christliche Spiritualität spricht da von der Übung der „Unterscheidung“. Dass ein Christ sich bei seinen Entscheidungen, Urteilen fragen sollte: Worin ist Gott, was ehrt Gott und was eben nicht und führt vielleicht weg von ihm? Und das ist keine Disziplin für ein paar Spezialisten, auch wenn Spezialisten wie z.B. Ignatius von Loyola dazu Hilfestellungen geben. Wir alle sind zur Nachfolge und einem Leben nach Christi Vorbild aufgerufen. Das bedeutet nichts anderes, als dass wir als Christen der Wahrheit, also Christus, auf der Spur sind. Und da wünsche ich Ihnen offene Augen und Ohren des Herzens, dass Sie in der Begegnung mit ihm die Wahrheit erkennen und schmecken dürfen.

*Ihre
Pfarrerin
Andrea Diederich*

Besuchsdienste.



Höchstädt

„Und wie alt sind Sie?“ fragt mich die alte Dame im Seniorenheim. „Ich bin 52“ antworte ich ihr. „Ach, da sind sie ja noch ein junger Hüpfel!“ meint sie daraufhin und bringt mich zum Lachen. So hat mich schon lange keiner mehr genannt!

Aber Alter ist sowieso relativ. Als ich eine andere alte Dame frage, wie alt sie denn ist, sagt sie: „Oh, schon richtig alt. Mindestens 200 oder so.“ Das ist dann wohl wirklich schon richtig alt, denke ich mir.

Zum Besuchsdienst bin ich eher zufällig und völlig unvorbereitet gekommen, und habe dann gemerkt, wieviel Spaß es macht, Bewohner im Seniorenheim zu besuchen. Wir lachen oft und manche Gespräche sind wunderbar absurd. Aber was immer gleich ist: Was für eine Freude man jemandem machen kann, wenn man einfach nur ein bisschen Zeit für ihn hat. Die Dankbarkeit der alten Leute ist riesig. Bisher bin ich nach jedem Besuch nach Hause gegangen mit dem Gefühl, dass eigentlich ich die Beschenkte bin.

Inzwischen hat sich aus kleinen Anfängen auch ein „singer Besuchsdiensdt“ entwickelt. Es ist wunderschön zu erleben, wie auch total demente Bewohner anfangen, die alten Volkslieder mitzusingen. Viele können die Lieder noch alle auswendig, und hin und wieder lerne ich so neue, interessante Strophen dazu.

Unser Besuchsdienst geht in alle drei Höchstädter Seniorenheime. Derzeit sind wir 9 Aktive, unsere Jüngsten sind 14 Jahre alt. Jeder von uns gestaltet die Besuche bei „seinen“ Senioren ganz individuell und so, wie es für ihn zeitlich am besten passt.

Wenn Sie sich für den Besuchsdienst interessieren, nehmen wir Sie auch gerne einfach mal mit zu einem Besuch im Seniorenheim oder zum Singen.

Wir freuen uns über jede und jeden, der bei uns mitmachen will!

Katja Finger

„Ich will damit Menschen die Möglichkeit geben, mit einem direkten Gegenüber ins Gespräch zu kommen, mich mit ihnen zu unterhalten und damit etwas Freude zu bereiten. Für mich sind dann diese strahlenden Gesichter ein Geschenk.“
(R. Matitschka)

„Ich habe mir schon länger vorgenommen, mich im Ruhestand ein bisschen sozial zu engagieren. Und so kann ich jetzt mit meinen Hobbies, Gitarre spielen und singen, ein gutes Werk tun. Die positiven Reaktionen sind einfach toll und tun mir auch gut.“
(W. Zengerle)

„Ich besuche sehr gerne alte Leute im Seniorenheim, weil es oft ganz herzliche Begegnungen sind, selbst dann, wenn die Worte fehlen. Die Besuche machen mir selber am meisten Freude! Und ich habe noch nie ein Ehrenamt erlebt, bei dem man so viel Dankbarkeit und Wertschätzung bekommt.“
(K. Finger)

„Ich mache im Besuchsdienst mit, weil es mir Spaß macht, älteren Leuten zu helfen und sie wieder zum Lachen zu bringen.“
(V. Sabova)



Lauingen

„Zeit von Herzen für den Nächsten“:

Der Lauinger Besuchsdienst gratuliert Gemeindemitgliedern ab dem 80. Geburtstag im Namen der Kirchengemeinde. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen überbringen persönliche Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Kirche. Hierbei bringen sie Zeit für ein persönliches Gespräch mit und hören zu, um den Kontakt zu den Menschen (im Alter) zu pflegen. Wenn möglich, besucht Pfarrerin Diederich die „runden Geburtstage“ und wir Ehrenamtliche übernehmen die „Zwischenjahre“.

Das Team des Besuchsdienstes trifft sich vierteljährlich, um die anstehenden Geburtstage zu besprechen, einzuteilen und sich auszutauschen. Nächster Teamtermin ist am 1. Oktober um 17.00 Uhr. Falls Sie sich aktiv in unserer Gemeinde einbringen und in unser Team hereinschnuppern möchten, dann wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Diederich. Wir freuen uns auf jede Mithilfe.

Auch unser Gemeindechor bringt sich musizierend im Elisabethenstift und im Spital ein.

Haunsheim

Liebe Gemeinde, manchmal tut es einfach gut, wenn jemand vorbeikommt, zuhört und ein wenig Zeit schenkt. Genau das möchte unser Besuchsdienst tun. Wir besuchen Menschen aus unserer Gemeinde, die sich über ein Gespräch, Gemeinschaft oder einen kleinen Gruß freuen – sei es wegen Krankheit, des Alters, zum Geburtstag oder weil der Weg in die Kirche gerade nicht möglich ist.

Mit unseren Besuchen möchten wir zeigen: Niemand ist vergessen. Wir gehören zusammen und tragen einander im Herzen und im Gebet.

Wenn Sie sich selbst einen Besuch wünschen oder jemanden kennen, dem ein solcher Kontakt guttun würde, sprechen Sie uns gerne nach dem Gottesdienst an oder melden Sie sich im Pfarrbüro.

Wir freuen uns, Zeit zu schenken und ein Stück Gemeinschaft zu leben.

Hiltrud Elsner-Wydra

Dillingen

Einige Frauen aus unserer evangelischen Kirchengemeinde machen regelmäßig ehrenamtlich Besuche im Dillinger Altenheim.

Drei davon erzählen, was sie dazu motiviert:

Meine Tante war 10 Jahre im Altenheim und bekam wenig Besuch. Daraufhin haben meine Mutter und ich beschlossen, einen Besuchsdienst zu gründen. Es kommt oft zu guten Gesprächen. Die meisten Leute freuen sich und manche wollen einen gar nicht mehr gehen lassen. Es kommt auch etwas zurück und das tut mir selber gut.

(A. Waltinger)

Ich mag alte Leute und gehe einfach gerne mit ihnen um. Die alten Menschen freuen sich sehr, wenn ich komme, einer kriegt sonst gar keinen Besuch. Es tut mir selber auch gut zu spüren, dass ich da Menschen eine Freude mache. Das ist einfach eine schöne Sache.

(H. Grohmann)

Ich bin schon als jüngerer Mensch mit älteren Menschen gut klargekommen und habe mich gerne mit ihnen unterhalten. Auch ich mache gerne Menschen eine Freude. Einer 95jährigen Frau, der das Sprechen schwer fällt, spiele ich mit dem Handy Choräle von Paul Gerhardt vor und merke, wie ihr das gut tut. Ein Bewohner hat eine Bibel im Regal stehen und ich lese ihm daraus immer wieder einen Vertrauens-Psalm vor. Er hört dann oft ganz andächtig zu.

(I. Faul)

Besuchsdienste

„Alte Menschen werden oft nicht gesehen. Mit unserem Besuch schenken wir ihnen Beachtung. Die Freude in den Augen der Senioren macht mich dann wiederum zur Beschenkten.“

(B. Obermayer)

„Ich bin im Besuchsdienst dabei, um Menschen eine Freude zu machen und ihnen ein bisschen von Gottes Liebe zu erzählen. Und weil es erschütternd ist, dass viele gar keinen Besuch haben.“

(A. Ebermayer)

„Ich arbeite bereits beruflich mit älteren Menschen und der zwischenmenschliche Kontakt zu ihnen ist mir sehr wichtig. Im Besuchsdienst kann ich Zeit und Aufmerksamkeit schenken, die mir im Alltag oft fehlt. Die Erfahrungen sind sehr schön und eine Bereicherung für beide Seiten.“ (A. Mayr)

„Ich mache mit beim Singen, weil ich es wichtig finde, dass die älteren Menschen auch noch Unterhaltung und Spaß in ihrem Alltag haben. Für mich gibt es nichts Schöneres, als zu sehen, wieviel Freude wir schenken. Mir gibt das unheimlich viel.“ (T. Hasenclever)



Bächingen

Lange erwartet: Zu Besuch in Bächingen

In Bächingen werden die Mitarbeiterinnen unseres Besuchsdienstes oft schon erwartet: Betty Gräbner, Erika Moosdiel und Beate Thumm besuchen die Geburtstagskinder unserer Gemeinde ab ihrem 70sten Geburtstag. Und das bereits seit 20 Jahren! Der Besuchsdienst feiert in diesem Jahr also selbst einen runden Geburtstag. Die Besuche finden nicht unbedingt direkt am Geburtstag statt, sondern in den Tagen darauf – da ist oft mehr Ruhe für einen Rückblick und ein Gespräch, manchmal wartet auch eine Tasse Kaffee. „Es ist einfach schön, wie herzlich man aufgenommen wird“, sagen die drei übereinstimmend.

Ein Mitbringsel gibt es auch: die von Brigitte Kastler vorbereiteten Geburtstagskarten mit dem Gruß der Kirchengemeinde.



Gundelfingen

Ein Lächeln zum Geburtstag: Unser Besuchsdienst stellt sich vor.

Egal, ob ein runder Geburtstag oder einfach ein weiteres Jahr voller Lebensspuren, für Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr gibt es in unserer evangelischen Kirchengemeinde eine langjährige Tradition: den Geburtstagsbesuchsdienst. Aktuell machen sich sechs Ehrenamtliche auf den Weg, um den Geburtstagskindern unserer Gemeinde zu gratulieren und die herzlichen Segenswünsche zu überbringen. Für viele von uns ist dieser Besuch zu einer lieben und vertrauten Tradition geworden. Es sind mitunter Momente des Austauschs, des gemeinsamen Rückblicks oder einfach eines netten Gesprächs bei einer Tasse Kaffee. Wir freuen uns immer, wenn wir über den Besuchsdienst neue Mitglieder unserer Kirchengemeinde kennenlernen.

Annerose Pfab



**NUR NICHT
DURCHDREHEN...**

**EIN SOMMERGOTTESDIENST AM SEE
UM DIE SEELE BAUMELN ZU LASSEN...**

**WIR FEIERN GOTTESDIENST UND WERDEN
ANSCHLIESSEND MITEINANDER PICKNICKEN**

**AM SONNTAG, DEN 2. AUGUST
UM 10.00 AM HUTWEIHER**

FÜR GETRÄNKE UND LEBERKÄSSEMMELN SORGEN WIR!

BEI REGENWETTER FEIERN WIR IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

VERANSTALTERIN: EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BÄCHINGEN



Gottesdienst im Grünen für Familien

Freitag 16. Oktober, 16.30 Uhr

Wir laden ein zu einem besonderen Gottesdienst an einem zauberhaften Ort: der Goldbergalm. Wir erleben „Buntes“ und laden Euch ein dabei zu sein, Gemeinschaft zu feiern, Spiritualität mitten im Leben zu entdecken und als Familie Zeit miteinander und mit Gott zu haben.

Ein Gottesdienst „Buntes“ rund um die Goldbergalm – für (die ganze) Familie(n)!

Der genaue Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

Für Fragen und Informationen steht Euch Christina Höpfner Diakonin und Regionalreferentin für Familien im Dillinger Land zur Verfügung.





Regionaler Gottesdienst am Reformationstag in Haunsheim

Freitag, 31. Oktober, 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Wie in den Jahren zuvor wollen wir am Reformationstag einen regionalen Gottesdienst feiern, auch dieses Jahr wieder in der Dreifaltigkeitskirche in Haunsheim. Der Gottesdienst am Samstag, dem 31. Oktober beginnt um 19.00 Uhr.

Wir stecken mitten drin: in einer Zeit des Umbruchs und Wandels, in der es uns sicherlich nicht mangelt an Reformvorschlägen und -befehlen, Änderungswünschen, Konzepten und heißen Debatten. Als evangelische Christen wollen wir uns an diesem Tag besinnen, auf welchem Grund wir stehen, was uns Halt und Orientierung gibt. „Allein Christus“, „Allein aus

Gnade“, „Allein aus Glauben“, Allein die Schrift“. Im Sinne dieser vier großen reformatorischer Leitsätze wollen wir den Reformationstag miteinander feiern.



Frühstückskirche

Sonntag 18. Oktober, 10.00 Uhr
Christuskirche Lauingen

Einfach himmlisch... Kirche mal ganz anders und für alle



Wir starten kurz vor 10.00 Uhr in der Kirche, Liedersingen empfängt Sie. Wenn alle da sind, gibt es eine kurze Einführung in das Thema und dann geht es erst einmal ganz gemütlich zum Frühstück... Sind alle gut gestärkt, dann beginnt gegen 11.10 Uhr eine spannende Zeit: unterschiedlichste Stationen laden ein, das Thema zu vertiefen, ob kreativ, spielerisch oder als „Bibelteilen“. Ganz nach ihrer Wahl. Sowohl für die Kinder, wie auch für Erwachsene ist einiges dabei! Gegen 12.00 Uhr treffen wir uns dann zum Abschluss mit Segen in der Kirche. Kommen Sie doch auch! Gern dürfen Sie etwas zum Frühstück beitragen; Brot, Butter, Marmelade und Getränke sind schon da.



Ökumenischer Freundinnenabend

26. November, 19 – 21 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Dillingen

Gemeinsam wollen wir eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen, Freundschaften knüpfen und intensivieren, Gott begegnen und kreativ werden. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Imbiss. Hierfür freuen wir uns über rechtzeitige Anmeldung bis 19. November. Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Michaela Launhardt.



Bilder sehen - Bilder verstehen

Die Anbetung der Hirten –
ein Meisterwerk des Hugo van der Goes (um 1470).

Mittwoch, 9. Dezember, 19:30 Uhr
Anna-Kirche Höchstädt

Seit vielen Jahren heißt es bei uns im Advent „Bilder Sehen – Bilder verstehen“. In diesem Jahr werden wir uns die „Anbetung der Hirten“ des niederländischen Malers Hugo van der Goes zusammen mit Barbara Pfeuffer genau anschauen. Das Bild ist die mittlere Tafel des Portinari-Altars, entstanden um 1470. Heute befindet er sich in Florenz.

Wohnungsnot trifft immer mehr Familien

Jeder Mensch braucht ein Zuhause. Und ein Zuhause ist mehr als ein Dach über dem Kopf und ein Platz zum Schlafen. Eine Wohnung gibt Sicherheit. Sie ist die Grundlage für Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe. Besonders Kinder brauchen einen sicheren Ort zum Lernen, Spielen und Aufwachsen.

In Bayern leben derzeit mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche ohne eigene Wohnung. Rund 12.000 Familien haben kein Zuhause mehr. Sie leben in sogenannter „ordnungsrechtlicher Unterbringung“ in Notunterkünften und Wohnheimen.

Für die sozialen Beratungsstellen und Fachstellen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir deshalb bei der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2026 um Ihre Unterstützung.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Diakonisches Werk Bayern e.V.
DE20 5206 0410 0005 2222 22



Bächingen:				Kontakt	
Dienstag	9.00 bis 10.00 Uhr	Krabbelgruppe 0 bis 3 Jahre	Dorfgemeinschaftshaus Bächingen	Verena Rickauer Öfele verena.rickauer@googlemail.com	
Höchstädt:				Kontakt	
Mittwoch* siehe Homepage	9.30 bis 11.00 Uhr	Miniclub 0 bis 3 Jahre	Anna-Kirche, Höchstädt Lindenallee 1a, Höchstädt	Andrea Körner 0151-22820590 Julia Gentner 0162-7147961	
Donnerstag*	16.00 bis 17.30 Uhr	Maxiclub (Birnengruppe) für Kindergartenkinder	Anna-Kirche, Höchstädt Lindenallee 1a, Höchstädt	Nicole Plaschke Tel.: 0176-23100446	Andrea Körner 0151-22820590
Mittwoch (beide Gruppen 14-tägig siehe homepage)	16.00 bis 17.30 Uhr	Maxiclub (Kirschgruppe) für Grundschulkinder		Bianca Otter Tel.: 0163-3777140	Olga Noak 0173-9054047
Dillingen:				Anmeldung	
Donnerstag auch in den Ferien!	9.30 bis 11.30 Uhr	Krabbelgruppe Miniclub ab 6 Monaten	Gemeindehaus Evang.-Luth. Katharinenkirche, Martin-Luther-Platz 1, Dillingen	Julia Häusler 0177-2379195 Pfarramt Dillingen Tel.: 09071-8579	
Lauingen:				Anmeldung	
Donnerstag *	09.30 bis 11.30 Uhr	Krabbelzwerge 0 bis 3 Jahre	Evang.-Luth. Gemeindehaus, kleiner Saal, Martin-Luther-Platz 1, Lauingen	Pfarramt Lauingen pfarramt.lauingen@elkb.de	

*Findet nicht in den Schulferien statt!

Kindertreff Bachhagel

Liebe Kinder, liebe Eltern,

nach unserem letzten Kindertreff im Juli werden wir eine längere Pause einlegen.

In den vergangenen 8 Jahren durften wir viele schöne Stunden mit Euch verbringen, gemeinsam spielen, basteln, lachen und unvergessliche Momente erleben. Schön, dass so viele verschiedene Kinder mit dabei waren.

Nun ist es an der Zeit, neue Ideen zu sammeln und frische, kreative Konzepte für die Kinder zu entwickeln.

Wir freuen uns darauf, Euch im nächsten Gemeindebrief über die Neuigkeiten zu informieren und hoffen, Euch dann wieder begrüßen zu dürfen.

Lasst Euch überraschen 😊

Bis dahin wünschen wir Euch eine schöne Zeit und einen wunderbaren Sommer!

Euer Kindertreff-Team Katrin, Steffi und Sabrina

Ausblick:

- Kinderbibeltag am 18.11.26 (Buß- und Betttag) von 8:30-13:00 Uhr in Bachhagel
- Auch dieses Jahr soll es wieder ein Krippenspiel geben. Wir freuen uns über viele spielfreudige Kinder und Jugendliche

Gundelfingen/Bächingen

Kindergottesdienst –

Gib mir 5-Gottesdienst

26. September, 17 Uhr

Höchstädt

Krabbelgottesdienst Erntedank

wahrscheinlich 7. Oktober, 9.30 Uhr

St. Martins-Feier

14. November, 17 Uhr

Dillingen

Ökumenischer Kinderbibeltag

Buß- und Betttag, 18. November 10.00 – 16.45 Uhr

Die Einladungen mit allen wichtigen Informationen werden wieder in den Grundschulen verteilt und liegen in unserer Kirche aus.

Kinder-Krippenspiel in Dillingen

Auch dieses Jahr wird es an Heiligabend um 15:30 Uhr wieder ein Krippenspiel von Kindern für Kinder geben. Wir freuen uns über viele Kinder, die wieder Lust und Freude haben mitzumachen. Ansprechpartner ist Gerrit Nasch. Weitere Infos folgen im Herbst.

Familien.

Abenteuerland für coole Kids



Ein Nachmittag für Kids in der Region, um Gemeinschaft zu erleben, Freunde zu treffen, coole Geschichten zu hören und kreativ zu werden. Dazu laden wir Grundschüler der Region dreimal im Jahr ein.

An diesem bunt gestalteten Nachmittag können die Kids zwischen 6 und 11 Jahren coole Stunden mit ihren Freunden verbringen. Sie lernen spannende Geschichten kennen, basteln, singen und spielen miteinander.

Alle Kids sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Dich!

Abenteuerland-Team

(Sarah, Katharina, Gerit, Katrin & Tina)

Die nächsten Abenteuerland Nachmittage finden immer von 14.30 bis 17.30 Uhr statt.

Termine:

07. November 2026 in Höchstädt

23. Januar 2027 in Dillingen

13. März 2027 in Bachhagel

Für konkretere Informationen oder Fragen wendet euch gerne an Christina Höpfner, Diakonin und Regionalreferentin für Familien im Dillinger Land

Anmelden könnt ihr euch über den QR-Code



Familien- werkstatt für Dich und Deine Familie in der Region



In unseren drei Kirchengemeinden haben wir eine Familienwerkstatt ins Leben gerufen, um gemeinsam und mit Lust und Ideen Angebote für Familien, getrennt Erziehende, Eltern und Kids, Großeltern und Enkel, verschiedene Angebote zu etablieren. Es sind bereits einige schöne Dinge entstanden, es haben sich Teams gebildet und manches Projekt haben wir erfolgreich gestartet und auch zu Ende gebracht.

Hast du vielleicht Lust auch dabei zu sein? Willst du mal ein konkretes Projekt starten oder bist einfach gern mit helfenden Händen dabei? Dann komm gerne zu unserer „Regionalen Familienwerkstatt“ am 2. Oktober um 19.30 Uhr nach Dillingen ins Gemeindehaus.

Für Fragen und Informationen steht Euch Christina Höpfner, Diakonin und Regionalreferentin für Familien im Dillinger Land, zur Verfügung.



Jugend.

Konfirmationen in der Region

In diesem Jahr feierten wieder zahlreiche Jugendliche ihre Konfirmation im Dillinger Land. Sie können auf eine ereignisreiche und spannende Zeit mit gemeinsamen Aktivitäten wie der Church-Night, dem Jugendgottesdienst „Drive and Pray“, Konfissamstagen und der Konfifreizeit zurückblicken, an die sie sich hoffentlich noch lange gerne erinnern.

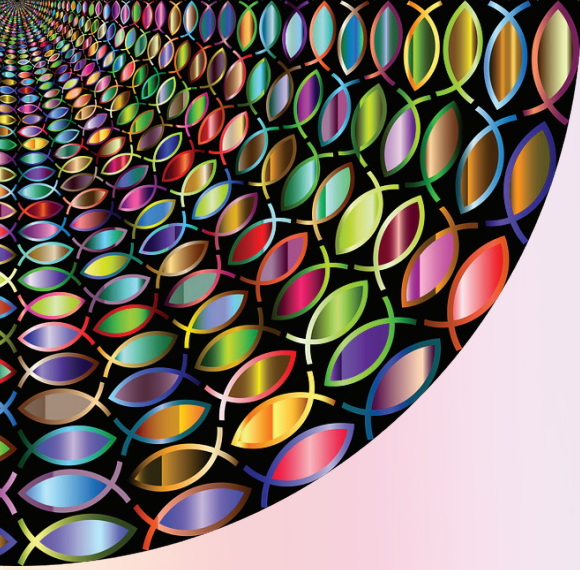
Höchstädt



Taufversprechen einer Konfirmandin

Dillingen





Bächingen



Lauingen



Bachhagel



Haunsheim





Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm

Infos, Freizeiten und Veranstaltungen

Kinder

- 04. – 08.09.2026 Kidsfreizeit in der Blauhütte in den Sommerferien
- 30.10. – 01.11.2026 Kinderfreizeit in der Stockensägmühle in den Herbstferien

Teenies

- 07. – 14.08.2026 Teeniefreizeit im Schlöble in den Sommerferien
- 27. – 29.10.2023 Teeniefreizeit in der Stockensägmühle im Herbst

Jugendliche

- 29.08. – 10.09.2026 Jugendfreizeit in Südfrankreich in den Sommerferien
- 25. – 26.09.2026 Church-Night in Dillingen (Region Dillingen)

Mitarbeitende

- 16. – 18.10.2026 Dekanatsjugendkonvent im Jugendtagungshaus Diepolz
- 23. – 25.10.2026 Teamer-Kurs in der Waldmühle

Alle Altersgruppen

- 09.10.2026 Nacht der Lichter in der Petruskirche in Neu-Ulm
- 21. – 22.11.2026 Komm, spiel mit! Großer Brettspieleevent im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm

Evangelische Jugend im Dekanat Neu-Ulm – Region Dillingen
Neues gemeinsames Jugendbüro: Reichenbergerstr. 8, 89312 Günzburg
08221 93 60 276 Mobil: 0152 01779425
E-Mail: dillingen@ej-nu.de, Homepage: ej-nu.de



Kidsfreizeit in den Sommerferien (7 – 11 Jahre)

Zeitraum: 04. – 08. Sep. 2026

Infos und Anmeldung: anmeldung.ej-nu.de/0352

Lust auf spannende Abenteuer, jede Menge Spaß und coole Ausflüge in die Natur? Dann komm mit auf unsere Sommerfreizeit! Freu dich auf lustige Spiele, actionreiche Geländespiele und eine geheimnisvolle Person aus der Bibel, die uns durch die Woche begleitet. Wer das ist? Das bleibt noch ein Geheimnis! Außerdem stehen richtig coole Ausflüge auf dem Programm: Wir besuchen einen Kletterpark und verbringen einen erfrischenden Tag im Freibad. Kreative Bastelaktionen sorgen dafür, dass auch deine Fantasie voll auf ihre Kosten kommt. Unser Zuhause für diese Woche ist ein tolles Selbstversorgerhaus mit großem Garten, gemütlicher Grill- und Feuerstelle und ganz viel Wald für spannende Abenteuer draußen. Sei dabei und lass uns zusammen eine tolle Zeit verbringen!



Church-Night Dillingen (ab 13 Jahre)

Zeitraum: 25. – 26. Sep. 2026 19:00 Uhr – 08:00 Uhr
(Abholung 0 Uhr möglich)

Infos unter: anmeldung.ej-nu.de/0251

Durchmachen, coole Leute kennenlernen, Auftanken und Spaß haben: Das ist die Church Night in Dillingen. Die ganze Nacht geht es in der Katharinenkirche und drum herum hoch her. Wir starten gemeinsam um 19 Uhr mit einem bunten Jugendgottesdienst. Nach einem ersten Imbiss gibt es ein Workshop-Angebot mit ganz verschiedenen Aktionen. Für alle Nachteulen geht es nach der Mitternachtsandacht mit vielen weiteren Workshops weiter. Nach einem gemeinsamen Frühstück ist die Church-Night gegen 8 Uhr dann leider auch schon vorbei.

Teamer-Kurs im Herbst (13 – 14 Jahre)

Zeitraum: 23. – 25. Okt. 2026

Infos und Anmeldung: anmeldung.ej-nu.de/0153

Du fandest deine Konfizeit richtig cool und willst jetzt selbst Teamer werden? Oder du willst in einer regelmäßigen Gruppenstunde für Kinder oder Teenies mitarbeiten? Oder du bei Ferienfreizeiten für Kinder mit im Mitarbeiterteam dabei sein? Du hast Lust, neue Methoden kennenzulernen und willst dich mit Teamern aus anderen Kirchengemeinden austauschen? Dann ist unser Teamer-Kurs genau das Richtige für dich! Für drei Tage werden wir uns in der Waldmühle in Böhen einquartieren und gemeinsam als Gruppe viel ausprobieren. Melde dich zügig an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Kurz vor Beginn des Kurses erhältst du von uns eine Mail mit weiteren Infos.

Komm, spiel mit!

Alter: 0 – 99 Jahre

Zeitraum: 21. Nov. 2026 / 13:30 Uhr – 19 Uhr

22. November 2026 / 10 Uhr KSM-Gottesdienst im Edwin-Scharff-Haus / 11 Uhr – 18 Uhr

Im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm.

Eintritt: Die Preise findest du im Laufe des Jahres auf der Website: [Infos www.komm-spiel-mit.info](http://Infos.www.komm-spiel-mit.info)
Zum 41. Mal lädt das beliebte Brettspiel-Event für Jung und Alt ins Edwin-Scharff-Haus nach Neu-Ulm (Silcherstraße 40) ein! Ganz nach dem Motto „Gemeinsam-miteinander-spielen“ dreht sich alles um das gemeinsame Spielvergnügen. Über 3.000 Spiele warten darauf, von euch entdeckt und ausprobiert zu werden – und falls mal Fragen auftauchen, helfen unsere ehrenamtlichen Helfer:innen gerne bei der Regelerklärung.

Freut euch auf:

- Mitreißende Turniere für Kinder und Erwachsene
- Kreative Spiele-Erfinder-Werkstatt
- Ein buntes Kinder-Spiele-Paradies mit Bauecke
- Gemütliches Spielecafé mit leckeren Snacks und KSM Tassen.

Wir freuen uns auf euch!

Teeniefreizeit im Herbst (11–15 Jahre)

Zeitraum: 13. – 15. Nov. 2026

Infos und Anmeldung: anmeldung.ej-nu.de/0453

Hast DU Lust auf erlebnisreiche und spannende Tage auf dem wunderschönen Gelände rund um die Stockensägmühle mitten im Wald? Willst du mehr über Gott erfahren? Macht es dir Freude, mit anderen Jugendlichen zusammen zu sein? Neben gemeinsamen Zeiten des Nachdenkens und Austausches dürfen Abenteuer, Lachen und Action nicht fehlen. Gemeinsam kochen, die Gegend erkunden, über Gott und die Welt quatschen und knifflige Aufgaben lösen – Spaß, Spannung, gutes Essen und nette Leute inklusive.

Menschen & Region.

Vakanzvertretung in Höchstädt

Grüß Gott! Gott segne dich!

Auf meinem Kalender steht ein Zitat von Dietrich Bonhoeffer. Ich finde es wunderbar und möchte es mit Ihnen teilen:

„Segnen heißt: Die Hand auf etwas legen und sagen: Du gehörst trotz allem Gott.“

Trotz allem. Du gehörst zu Gott. Gibt es einen Moment im Leben, der diese Zuordnung zu Gott nicht braucht? Wenn du dich sorgst, Angst hast, dich etwas belastet oder dich jemand bedrängt. Wenn nichts geht, nichts passt, alles auseinanderbricht. Oder wenn du denkst, dass du alles kannst und niemand brauchst. Gott sagt: Du gehörst trotz allem zu mir! Dann wird Leben

gut. Gesegnet gut.

Zu segnen ist Auftrag aller. Dabei wirkt Gott die Segnungen ganz alleine. Wir bringen, wenn wir unsere Stimme dazu erheben, nur unsere Liebe und Nächstenliebe zum Ausdruck. Segen weitergeben hat viele Wege, Orte und Formen. Wie das bei euch wohl aussieht? Ab September werde ich mit einer 0,5-Stelle zur Vakanzvertretung in Höchstädt eingesetzt sein. Gerne bringe ich mich bei euch dann ein mit meinen Möglichkeiten.

Nach 21 Jahren Dienst in Augsburg (Gemeindeaufbau, Kinder-, Familien-, Jugendarbeit) und im Allgäu (AlleGenerationenArbeit), wohne ich ab September in Weissenhorn.



Ein Stück Weg ist es dann schon zu fahren, aber es ist eine wunderbare Gelegenheit, mit segnenden Gedanken an Euch zu denken – schon auf dem Weg.

Grüß Gott! Gott segne dich! Ich freue mich auf Sie/Euch!

Gabriele Bleher.

Abschied von Dekanatsjugendreferent Julian Kargl



Auch wenn die Schulkinder in der Gegend von Neu-Ulm sich freuen können – wir lassen ihn nur ungern

ziehen... Dekanatsjugendreferent Julian Kargl wechselt zum September in den Schuldienst.

Lieber Julian: die Church Night, unsere Jugendgottesdienste, unser Konfi-Wochenende. So viele unterschiedliche Freizeiten, die Begleitung unserer Jugendlichen... – Du hast in den zurückliegenden beiden Jahren viele Ausrufezeichen in unserer Region gesetzt. Der große Stern auf dem Gundelfinger Kirchendach, den Du initiiert hast, wird auch in der kommenden Adventszeit funkeln. Wir wünschen

Dir viele Freudenfunkeln auf Deinem weiteren Weg. Bleib behütet!

Deine Region Dillinger Land

Die Verabschiedung von Julian Kargl wird in Weißenhorn am 25.07. stattfinden. Herzliche Einladung!

Liebe Region Dillinger Land,

Viel eher als erwartet, verabschiede ich mich mit diesen Zeilen.

Ich habe die letzten zwei Jahre in der Region genossen und das Dillinger Land ist mir sehr ans Herz gewachsen. Ich bin immer gerne aus unserem Büro in Günzburg „rausgefahren“ und habe die ganze Region mit ihren Menschen schätzen und lieben gelernt. In den zurückliegenden zwei Jahren mussten meine Frau und ich allerdings feststellen, dass

Jugendarbeit keine festen Zeitpläne kennt. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, gemeinsam die Stelle zu wechseln.

Es ist ein Abschiedstext, aber auch nur so halb. Da ich aus dem Dekanat komme und hier gerne bleiben will, bleibt es ein Abschied von der Stelle, doch ich bleibe dem Dekanat erhalten. Ab September werde ich in der Region Iller-Roth im Schuldienst im Einsatz sein. Dort werde ich weiterhin mit Kindern und Jugendlichen dem Glauben nachspüren.

Meiner Region bleibe ich im Herzen verbunden und werde sicherlich hin und wieder mal „rausfahren“ und die schönen Seiten des Dillinger Landes genießen.

Bis dahin, „Kirche ist ein Dorf“ und man sieht sich immer zweimal im Leben!

Euer Julian

Großes Geburtstagsfest zu Pfingsten

Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bächingen feierte ihr 450jähriges Reformationsjubiläum

Eine große Geburtstagsgemeinde fand sich am Pfingstsonntag in der Nikolaikirche ein. Pfarrerin Marit Hole konnte neben Dekan Jürgen Pommer auch die Bürgermeister Siegmund Meck und Michael Mayer sowie eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr begrüßen.

In seiner Festpredigt betonte Dekan Jürgen Pommer, die Bedeutung der Kommunikation für die Kirche und den christlichen Glauben.



Musikalische Umrahmung mit Erika Moosdiele an der neuen Orgel und Thomas Bäurle mit Trompete

Dass die Kirche in Bächingen über so viele Jahrhunderte vom Glauben einzelner Menschen geprägt wird, verdeutlichten zahlreiche Kirchenkisten – liebevoll von den Kindern des Kindergartens und weiteren Gruppen gestaltet worden.



Die Kisten zeigten, dass die Bausteine einer Gemeinde die einzelnen Menschen sind. Sie prägen über Jahrhunderte weg mit ihrem Glauben den Ort.

Darauf bezog sich Bürgermeister Siegmund Meck. Er betonte, wie wichtig die Nikolaikirche für alle Bürger sei, egal, welcher Konfession sie angehörten. Es sei dem ganzen Ort Bächingen ein Anliegen, die Kirche auch für zukünftige Generationen zu erhalten.

Eine Rose mit der Sorte „Soli deo gloria“ und einen historischen Dachziegel überbrachte Pfarrerin Stephanie Kastner aus Haunsheim. Erika Moosdiele an der neuen Orgel und Thomas Bäurle mit Trompete gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit dem Posaunenchor Brenz.



Um die Kirche herum, warteten ein buntes Buffet und ein historischer Rückblick in Bildern von Altbürgermeister Wilhelm Rochau.

Marit Hole

Ein kleines Wunder von Höchstädt

Anna-Kirche feiert 40 Jahre gelebten Glauben

Höchstädt – Drei Tage Sonnenschein, volle Bänke und eine spürbare Gemeinschaft: Das Jubiläum „40 Jahre Anna-Kirche“ ist für die evangelische Gemeinde in Höchstädt zu einem vollen Erfolg geworden. „Wir sind sehr dankbar und glücklich über diese Tage“, zieht Kirchenvorstand Günter Ballis ein rundum positives Fazit.

Schon der Auftakt ließ aufhorchen. Pfarrer Eberhardt fand eindringliche Worte – und spannte den Bogen weit über Höchstädt hinaus. Die Kriege in der Welt ließen ihn nicht los: „Die Menschheit lernt einfach nichts“, sagte er nachdenklich. Umso wichtiger sei es, Orte des Friedens und der Begegnung zu schaffen – wie die Anna-Kirche.

Dass dies gelingt, zeigte sich an allen Programmpunkten. Das Taizé-Gebet berührte mit seiner besonderen Atmosphäre, der Altennachmittag war bestens besucht. „Es ging immer um das Zusammenkommen“, so Ballis. Und doch durfte auch der sportliche Ehrgeiz nicht fehlen.

Die vollständigen Artikel und Bilder vom Jubiläum findet man über diesen QR CODE:



Neue Orgel: Johannus Ecclesia in Bächingen

Am Montag, den 09. März reisten die beiden Monteure der Orgelfirma Johannus zum Einbau der neuen Orgel an. Der Abbau unserer bestehenden elektrischen Kienle Orgel war Dank der Vorarbeit



von Thomas Leidig und weiteren helfenden Hände u.a. von Achim Ohrle schnell erledigt. Am zweiten Einbautag wurden die imposanten Lautsprecher verbaut, welche die neuen Klänge in unserem Kirchenhaus ideal zum Besten geben sollen. Erste Klänge konnte man am Mittwoch hören. Unsere Organisten sind begeistert von der Orgel und Vielzahl von Klangfarben.

→ Für Technik Interessierte:

Die Johannus Ecclesia T-255 stammt aus Ede, Niederlande. Mit einer hochentwickelten DS-Core-Technologie und dem exzellenten Echtzeit-Sampling ist der Unterschied zu einer klassischen

Pfeifenorgel kaum noch hörbar. Das zweimanualige Instrument mit 35 Registern bietet Organisten eine hohe Flexibilität und Klangvielfalt. Klaviaturen: Zwei Manuale mit Holzkern und Echtholzbelag simulieren das authentische Trakturverhalten einer echten Pfeifenorgel. Volles Pedalwerk: Ein 30-töniges, konkav geschweiftes Pedal mit Wenge-Obertasten bietet hohen Spielkomfort. Ergänzt ist die Orgel durch 2 programmierbare Schwelltritte, nützlich auch als Crescendo Schwellen, sowie durch eine Setzeranlage mit 5 Fuß- und 2 Daumenpistons.

Herzliche Einladung zum musikalischen Abendgottesdienst

Zu einem musikalischen Abendgottesdienst am 24. Oktober um 18.00 Uhr in unsere Nikolaikirche sind alle Interessierten an der Klangvielfalt unserer neuen Orgel eingeladen. Unsere Organistinnen und Organisten werden diesen Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Eine kleine
Abendmusik



MUSIKALISCHE
ABENDANDACHT
SAMSTAG, 24.10.2026
18.00 UHR
NIKOLAIKIRCHE
BÄCHINGEN

Konzertabend zum Jubiläumsjahr

am 28. November, 19.00 Uhr,
Nikolaikirche Bächingen

Das Ensemble um Hannes Färber präsentiert Werke aus unterschiedlichen musikalischen Epochen und nimmt sein Publikum mit auf eine klangvolle Reise von Barock über Romantik bis hin zu modernen Kompositionen. Ein besonderer Akzent des Abends wird die musikalische Einstimmung auf die Adventszeit sein.

Lauinger Kirchen- chor unterwegs

Wie schon in den letzten Jahren macht sich der Kirchenchor Lauingen innerhalb dem Dillinger und Lauinger Raum auf die musikalische Reise, um die Menschen im jeweiligen Spital zu besuchen.



In diesem Jahre war der Chor auch im Lauinger Elisabethenstift zu Gast, um mit den Bewohnern zusammen einen Gottesdienst an Pfingsten zu feiern. Zusammen mit Frau Doris Roller ist es immer eine große

Kirchenmusik.

Freude, diese sehr anschauliche und symbolreiche Feier musikalisch zu begleiten. Dieses Jahr konnte die Feier im Freien stattfinden. Dazu hat der Chor sich schatten- und stimmungsvoll in den Pavillon im Garten des Elisabethenstifts begeben, um von dort aus den Gottesdienst zu feiern und miteinander zu singen. Denn Musik berührt und verbindet alle!.

Akkordeon – Instrument des Jahres 2026

Dieses Jahr ist das Akkordeon das Instrument des Jahres. In der Kirchenmusik kommt es weniger häufig vor. Das muss aber nicht bedeuten, dass nicht mal jemand mit Akkordeon Kirchenlieder begleiten könnte. Es ist ein tragbares Instrument, unabhängig von Verstärkeranlagen und Strom. Somit könnte es für Aktivitäten im freien oder entsprechenden Räumen eingesetzt werden. Häufig wird es zum Lieder begleiten in Gesangsgruppen verwendet, aber auch in den Bereichen Klassik, Tango und Jazz.



Paul Gerhard – bekannter Dichter von Kirchenliedern

Er hat von 1607 bis 27.5.1676 gelebt. Zuletzt wohnte er in Lübben im Spreewald. Neulich war sein 350 Todestag. Bekannt war er als Geistlicher, Theologe und vor allem als Dichter für seine Kirchenlieder. Die bekanntesten sind wohl „Geh' aus mein Herz und suche Freud“, „Die güldne Sonne“, „Ich singe dir mit Herz und Mund“... und viele mehr. Vieles ist über ihn schon gesagt und geschrieben worden. Vielleicht ist es mal ein Grund das Gesangbuch in die Hand zu nehmen und eines der Lieder zu lesen und zu singen.

Herbstkonzert mit Cantamos

Samstag, 21. November um 17 Uhr in der Anna-Kirche



Freuen Sie sich auf einen schönen Abend mit modernen geistlichen Liedern, guter Stimmung, leckerem Essen und dem Verkauf von selbstgebundenen Adventskränzen.



Was ist Wahrheit?

Zwischen Fakten und Perspektiven: Der Weg zur journalistischen Wahrheit

Als Regionalkorrespondentin für den Bayerischen Rundfunk beschäftige ich mich mit den unterschiedlichsten Themen aus unserer Region. Mein Ziel ist es dabei, egal ob es sich um eine bunte Geschichte oder eine investigative Recherche handelt, richtig und wahrheitsgemäß zu berichten.

Doch wie geht man da vor, und – kann man das überhaupt? Die Wahrheit hat mit der Wirklichkeit zu tun und schon hier wird es schwierig: Die Konstruktivismustheorie, Bestandteil eines jeden Journalistikstudiums, besagt: Menschen können die Wirklichkeit nicht objektiv wahrnehmen, sondern konstruieren sie auf Grundlage ihres Wissens und ihrer Erfahrungen in ihrer sozialen Umgebung selbst. Bedeutet: Die Realität einfach 1:1 abzubilden in den Medien, das ist unmöglich. Zum einen wählen Journalisten nach bestimmten Kriterien aus, über welche Ereignisse

sie überhaupt berichten und wie sie dargestellt werden. Zum anderen interpretiert das Publikum die Medieninhalte unterschiedlich, wiederum abhängig von eigenen Erfahrungen und Überzeugungen.

Damit können Medien aus konstruktivistischer Sicht keine „reine Wahrheit“ zeigen, sondern nur bestimmte Perspektiven auf die Wirklichkeit.

Dieses Grundproblem besteht also. Dennoch gibt es Regeln und Vorgehensweise, um der Wahrheit so gut wie möglich auf den Grund zu gehen.

Eine davon ist das Zwei-Quellen-Prinzip: Bedeutet: Bekommt man eine Information, sollte man diese überprüfen, also jemand Zweiten fragen, ob er das bestätigen kann. Diese Quelle sollte unabhängig von der ersten sein. Im Idealfall sind

das Primärquellen: Denn nur, wenn jemand etwas selbst erlebt und erfahren hat, kann er das sicher bestätigen. Nur „vom Hörensagen“ reicht hier nicht aus.

Oft ist es auch sinnvoll, einen unabhängigen Experten zu fragen, ob das, was man recherchiert hat, auch nachvollziehbar ist. Berichtet man beispielsweise über einen Gerichtsprozess, sollte man sowohl den Angeklagten (wenn das nicht möglich ist, seinen Verteidiger) als auch die Staatsanwaltschaft befragen und außerdem, auch das eine wichtige Quelle, Gerichtsakten oder andere Dokumente anfordern. Gerade bei investigativen Recherchen sollte man die Interviewpartner eine eidesstattliche Erklärung unterschreiben lassen. Lässt sich etwas noch nicht eindeutig belegen, aber es besteht ein dringender Verdacht – Stichwort: „Verdachtsberichterstattung“ ist es wichtig, vorsichtig zu sein und doppelt zu





prüfen. Denn man hat hier eine große Verantwortung: Eine falsche Berichterstattung kann auch großen Schaden anrichten.

Eine wichtige Aufgabe von Journalisten ist es auch, zwischen Fakten und Meinungen zu unterscheiden.

Vor allem in den Nachrichten sollten nur überprüfbare Tatsachen berichtet werden. Anders ist es selbstverständlich bei Kommentaren, der journalistischen Gattung, bei der Journalisten ihre Meinung äußern dürfen. Ziel ist eine unabhängige und neutrale Berichterstattung, egal was man selbst von einem Sachverhalt hält. Und da wären wir wieder beim Anfang: Ob das immer ganz möglich ist, ist zu bezweifeln. Denn jeder nimmt dieselbe Realität anders wahr und hält unterschiedliche Details für wichtig.

Dennoch sollte die Recherche zu einem Thema nachvollziehbar sein.

Woher stammen die Informationen, sind die Quellen zuverlässig, was ist bestätigt und was noch nicht?

Tun sich bei der Recherche Widersprüche auf, sollte man denen nachgehen und die Quellen und Belege dahingehend überprüfen. Wichtig ist auch zu beachten, ob es mögliche Interessenskonflikte gibt. Zieht man zum Beispiel eine Studie als Quelle heran, sollte man immer beachten, wer der Auftraggeber ist und welche Präferenzen und Ziele dieser möglicherweise hat.

Menschen neigen außerdem dazu, die Informationen zu bevorzugen, die ihre eigenen Überzeugungen bestätigen. Auch hier sollte man sich so unabhängig wie möglich davon machen. Dazu muss man sich

oft auch mit Quellen beschäftigen, die nicht der eigenen Sichtweise entsprechen.

Zu guter Letzt gibt es aber nicht die absolute Wahrheit, die Wahrheitsfindung kann auch ein Prozess sein: Dinge ändern sich.

Rechercheergebnisse müssen nicht endgültig sein, sie müssen immer wieder überprüft werden. So kann sich ein Thema weiterentwickeln.

Die journalistische Wahrheit zu finden, ist somit oft ein langer Prozess. Das macht die Arbeit aber auch spannend: Als Journalist darf und muss man nachfragen, Behörden sind auskunftspflichtig, man hat die Möglichkeit, Dokumente anzufordern etc. – man ist damit stellvertretend für die Hörer, Zuschauer und Leser auf der Wahrheitssuche. Nicht immer eine leichte Aufgabe, meist aber eine spannende.

Judith Zacher

Was ist Wahrheit?

Künstliche Inteligenz (KI) ist in aller Munde – und in allen Händen. Für Schulaufsätze wird sie genutzt, genauso wie zur Kontrolle von medizinischen Diagnosen. Kann sie uns auch auf der Suche nach „der Wahrheit“ weiterhelfen?

Wir haben die KI gefragt:

„Was ist Wahrheit?“ – Die ewige Suche nach dem Fundament der Realität.

Was ist Wahrheit? Diese Frage stellte schon Pontius Pilatus im Neuen Testament, und sie hat bis heute nichts von ihrer Brisanz verloren. Im Zeitalter von Fake News, Filterblasen und Künstlicher Intelligenz ist die Suche nach dem „was wirklich ist“, aktueller denn je. Doch je tiefer man gräbt, desto komplexer wird die Antwort. Wahrheit ist kein starres Objekt, sondern ein schillernder Begriff der Philosophie.

Die drei Säulen der Wahrheit

Die Philosophie versucht seit Jahrtausenden, das Wesen der Wahrheit greifbar zu machen. Dabei haben sich drei wesentliche Theorien herauskristallisiert:

Die Korrespondenztheorie: Sie ist der intuitive Klassiker. Eine Aussage

ist wahr, wenn sie mit der Realität übereinstimmt. Sagt jemand „Es regnet“, und draußen fallen Tropfen, ist die Aussage wahr. Wahrheit ist hier das Spiegelbild der Fakten.

Die Kohärenztheorie: Hier zählt das System. Eine Aussage ist wahr, wenn sie sich ohne Widersprüche in ein bereits bestehendes, etabliertes Gefüge von Aussagen einfügt. Besonders in der Mathematik und Logik ist dieser Ansatz unverzichtbar.

Die Konsenstheorie: Wahrheit ist demnach das, worauf sich eine Gemeinschaft von rationalen Denkern nach einem freien Diskurs einigt. Wahrheit wird hier intersubjektiv verhandelt.

Objektiv versus subjektiv

Gibt es die eine, absolute Wahrheit?

Die Wissenschaft strebt danach. Durch empirische Forschung und überprüfbare Daten versucht sie,

objektive Wahrheiten über das Universum aufzudecken.

Dem gegenüber steht die subjektive Wahrheit – unsere persönliche Perspektive. Geprägt durch Kultur, Erziehung und Emotionen erlebt jeder Mensch seine eigene Realität. Mein Schmerz, meine Liebe oder meine Angst sind für mich absolut wahr, auch wenn sie niemand von außen messen kann.

Fazit: Ein dynamischer Kompass

„Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners“, behauptete der Radikale Konstruktivismus überspitzt. Ganz so extrem müssen wir es nicht sehen.

Wahrheit ist kein Ziel, das man einmal erreicht und dann besitzt. Sie ist ein dynamischer Prozess.

Sie erfordert den Mut, eigene Gewissheiten zu hinterfragen, Fakten zu prüfen und dem Anderen zuzuhören. In einer komplexen Welt bleibt die Suche nach der Wahrheit unser wichtigster innerer Kompass.

Patricia Tremmel

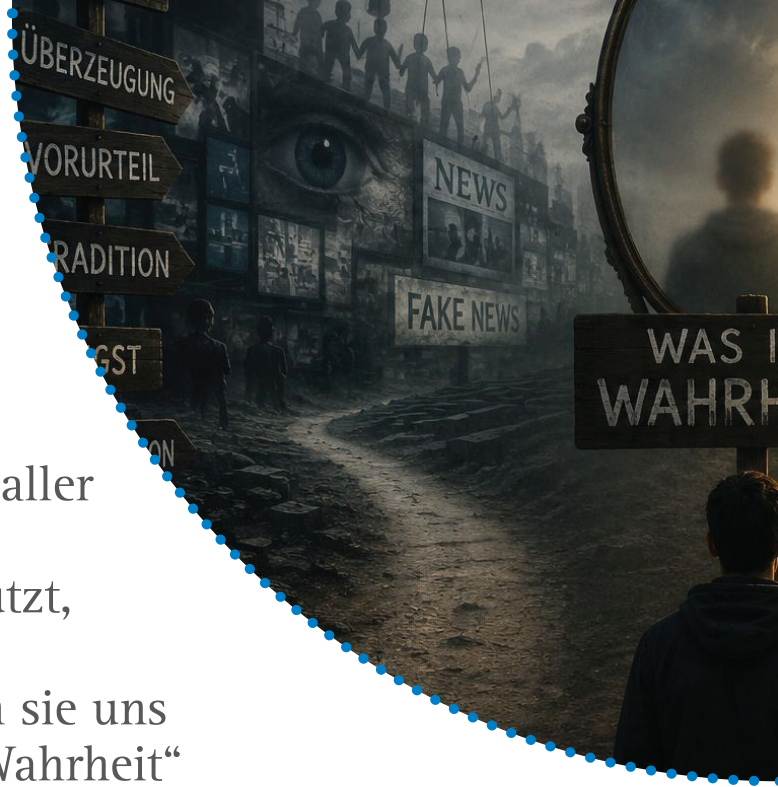




Bild: KI-generiert

Wahrheit? – auf den Spuren von Philosophie und Paulus

„Was ist Wahrheit?“ fragt Pontius Pilatus in einem Verhör den angeprangerten Jesus von Nazareth. Pilatus fragt ihn sowohl in der Rolle des Richters als auch des Politikers. In beiden Rollen hat er es immer wieder mit unterschiedlichen Wahrheiten zu tun. Die Frage nach der Wahrheit – oder besser: nach wahrhafter Erkenntnis – ist letztlich eine philosophische Frage.

Für den griechischen Philosophen Platon (428–348 v. Chr.) muss man sich die Wahrheit mit dem Verstand erkämpfen. Berühmt ist sein Höhlengleichnis: Menschen sitzen in einer Höhle und sehen nur Schatten an der Wand. Sie halten diese Schatten für die Wirklichkeit – weil sie nichts anderes kennen. Erst wenn einer sich umdreht, hinausgeht und das Licht erträgt, erkennt er: Das, was ich bisher für wahr hielt, war nur ein Abbild.

Platon hat damals vor dem Schattentheater der Demagogen gewarnt.

Menschen, die mit lauter Stimme und Effekthascherei Mehrheiten gewinnen. Das wäre heute vermutlich nicht anders, wenn Platon auf unsere flimmernden Smartphones blicken würde. Wahrheit ist für ihn nicht das, was sofort einleuchtet, sondern das, was sich im Licht der Vernunft als beständig erweist.

Viele Jahrhunderte später versucht Immanuel Kant (1724–1804), einen Streit zu schlichten:

Kommt Wahrheit aus der Erfahrung – oder aus dem Denken?

Die einen sagen: „Nur was ich sehe und messe, ist wahr.“ Die anderen: „Die Vernunft allein führt zur Wahrheit.“ Kant sagt: Beides gehört zusammen.

Unsere Sinne liefern uns zwar Daten, aber unser Verstand ordnet sie. Ohne Erfahrung wäre unser Denken leer – ohne Denken wäre unsere

Erfahrung blind. Wahrheit entsteht also nicht einfach „da draußen“, sondern auch in der Weise, wie wir die Welt verstehen. Das macht bescheiden: Wir erkennen wirklich etwas – aber nie alles.

Und damit sind wir erstaunlich nah bei Paulus. Im ersten Korintherbrief schreibt er: „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise...“ (1 Kor 13,12).

Paulus widerspricht weder Platon noch Kant – aber er setzt einen entscheidenden Akzent:

Erkenntnis bleibt vorläufig. Selbst die klügste Einsicht, die schärfste Analyse bleibt Stückwerk.

Was bleibt also?

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe...“ (1 Kor 13,13).

Vielleicht liegt hier eine überraschende Antwort auf die Frage des Pilatus. Wahrheit ist im christlichen Sinne nicht nur eine richtige Aussage oder ein philosophisches System. Wahrhaftiges Leben hat mit Beziehung zu tun – mit Vertrauen, mit Hoffnung und vor allem mit Liebe.

Um es auf den Punkt zu bringen: Wer immer nur recht haben will, hat die Wahrheit vielleicht gerade verpasst.

So bleibt die Frage „Was ist Wahrheit?“ offen – aber nicht leer. Sie lädt ein, weiterzusuchen: mit klarem Verstand, offenen Augen und als Christen: mit einem weiten Herzen.

Wolfram Schimpf

Bächingen

Nikolaikirche Bächingen: Es tut sich was!

Äußerlich ist noch nicht viel zu sehen – aber im Inneren unserer Nikolaikirche wird fleißig gewerkelt und gestrichen: Im Lauf des August werden die Wände und die Decke neu gestrichen, die Simse werden einen neuen Farbton erhalten. Dazu wird der Innenraum komplett eingerüstet.

Darüber hinaus sind wir dabei, die Finanzierung der Kirchturmsanierung auf ein solides Fundament zu stellen – damit da nichts wackelt. Konkret bedeutet das, dass wir auf Stiftungen und weitere mögliche Geldgeber zugehen. Dank Ihrer zahlreichen und großzügigen Spenden sind wir auf einem guten Weg – herzlichen Dank an dieser Stelle! Besonders freut uns, dass auch Menschen, die gar nicht unmittelbar Gemeindeglieder sind, sich mit einbringen. Das sagt etwas über die Bedeutung der Kirche für den Ort aus – und auch über den guten Zusammenhalt in Bächingen.

Im Herbst wird sich entscheiden, ob wir die nötigen Mittel zusammenbekommen. Möglicher Beginn der Baumaßnahmen könnte dann im kommenden Frühjahr sein.



Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden stellten sich beim Dorffest in Bächingen vor ...



...und die Gundelfingener Konfirmandinnen und Konfirmanden beim Gemeindefest



Ein kräftiges Ja!

Sie haben in Bächingen oder Gundelfingen Konfirmation gefeiert? Und zwar vor genau 25, 50, 60 oder 70 Jahren? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich zu erinnern und das Ja zum Glauben, das Sie damals gesprochen haben, in großer Gemeinschaft zu bekräftigen. Wir feiern Jubelkonfirmation am Sonntag, 11. Oktober um 10.30 in der Nikolaikirche in Bächingen. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten, melden Sie sich im Pfarramt: pfarramt.baechingen@elkb.de oder Tel.: 07325 919277.



Immer wieder gerne Gast „Der Posaunenchor Brenz“

Gundelfingen

Die Einladungen zum Zusammensein im Kirchhof

Neue Mitbewohner!

In den Gemeinderäumen der Friedenskirche heißen wir zwei neue Gruppen herzlich willkommen:

Seit Juni treffen sich alle 14 Tage Seniorinnen und Senioren beim Café Mensch, einem Angebot der Station Mensch. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne bei Frau Hopfenzitz.



Ein weiteres Angebot stieß auf große Resonanz: am 18. Juni trafen sich erstmals Menschen zum Sprachencafé. Einander Kennenlernen, zusammen Kaffee trinken, sich austauschen – und ganz nebenbei die

Fähigkeiten in der deutschen Sprache vertiefen, das ist die Motivation der Teilnehmenden an dem Angebot. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, dabei zu sein, und zwar Jung und Alt, in Deutschland geboren oder anderswo, schon sicher in der deutschen Sprache oder noch ganz am Anfang: Jede Woche am Donnerstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Schauen Sie vorbei!

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Ein ungewöhnlich und festlich gedeckter Altar erwartete die Besucher und Besucherinnen beim Gemeindefest am 14. Juni. Wie ist das, wenn man eingeladen ist? Was ziehe ich da an, bin ich willkommen und darf ich auch ein paar Minuten früher da sein? So fragten wir uns und waren uns doch gleichzeitig bewusst: bei Gott sind wir alle eingeladen – willkommen, sind genau so richtig wie wir sind.



Besonders willkommen heißen wurden unsere künftigen Konfis, die sich mutig den Blicken der Gemeinde stellten und etwas über sich und ihre Vorlieben verrieten.

Der Einladung zum Zusammensein auf dem Kirchhof, zur Musik der Brenzer Bläser, bei Kaffee und Kuchen oder herzhaftem Angebot – die

nahmen die zahlreichen Besucher nach dem Gottesdienst gerne an. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern.chen oder herzhaftem Angebot – die nahmen die zahlreichen Besucher nach dem Gottesdienst gerne an. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern.



Übrigens...

Bei der letzten Ausgabe unseres Dialog ist uns ein Fehler unterlaufen: Die Gruppe Maschenratsch strickt und werkelt in diesem Jahr für die Tafel, nicht für die Aktion „Grüne Socken“. Aber es bleibt bei der Einladung: Wer Freude am Handarbeiten hat, ist bei den Treffen der Gruppe – immer am letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr – herzlich Willkommen. Selbstgestrickte Sachen für die Tafel können im Gottesdienst, beim Maschenratsch oder in der Wollhütte in der Walkstraße abgegeben werden.



Kaffeekränzele in Bachhagel



Leckeren Kuchen und ein gemütliches Beisammensein gabs im April beim Kaffeekränzele in Bachhagel. Diesmal wurden auch die Geburtstagskinder, die einen höheren runden Geburtstag feierten, speziell eingeladen, als Ersatz für das Geburtstagsvesper. Es war eine schöne und gelungene Aktion, bei der viele fleißige und kreative Hände im Einsatz waren. Ab sofort gibt es das Kaffeekränzele viermal im Jahr. Dazu sind alle, alt und jung, auch konfessionsübergreifend herzlich eingeladen!

Jubelkonfirmation am 20. September



Alle, die vor ca. 50 Jahren konfirmiert wurden sind herzlich eingeladen, ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern. Besonders geht es um die Jahrgänge 1975 und 1976. Eine Einladung dazu gibt es von der Kirchengemeinde noch. Sollte jemand übersehen worden sein, oder wenn jemand jemanden kennt, der nicht extra eingeladen wurde, darf er sich gerne hiermit eingeladen fühlen bzw. selbst einladen. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bitte im Pfarramt melden. Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation beginnt um

10.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Es ist eine schöne Gelegenheit sich mit den anderen ehemaligen Konfis zu treffen und auszutauschen. Ein gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst kann von den Jubilaren organisiert werden.

Gemeindeversammlung in Haunsheim



Bei der Gemeindeversammlung am 26. April war eines der Hauptthemen das neue Gebäudekonzept der Landeskirche. Die Dreifaltigkeitskirche in Haunsheim wurde mit „A“ eingestuft, die Gemeindehäuser in Bachhagel und Haunsheim wurden mit „B“ eingestuft. „A“ bedeutet, dass das Gebäude weiterhin aus Kirchensteuermitteln unterstützt wird. „B“ bedeutet, dass das Gebäude nicht unterstützt wird. Die Gemeinde kann es aber auf eigene Rechnung selbst unterhalten. In diesem Zusammenhang wurde von Pfarrerin Stephanie Kastner, die die Gemeindeversammlung leitete, der Vorschlag gemacht, über eine Art Förderverein die Finanzierung und den Unterhalt der Gebäude zu sichern und zu organisieren. Es gab rege Gespräche dazu. Andere Themen waren die Gestaltung der Gräber, besonders der Urnengräber, auf dem Friedhof um die Haunsheimer Kirche, sowie der ehemalige „Haus- und Altenpflegeverein“. Der Aufruf zu Engagement in der Kirche war nicht zu überhören. Durch den regen Gesprächsbedarf kam

von Seiten des Kirchenvorstands der Vorstoß, künftig zweimal im Jahr eine derartige Gemeindeversammlung abzuhalten, jeweils einmal in Bachhagel und einmal in Haunsheim. Umrahmt war die Gemeindeversammlung, die nach dem Gottesdienst stattfand, mit leckeren Kuchen und auch salzigem Gebäck. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt für ihren Beitrag.

Gemeindeversammlung in Bachhagel

Wie oben schon erwähnt, soll die Gemeindeversammlung künftig zweimal im Jahr stattfinden. Am Sonntag, dem 11. Oktober, laden daher der Kirchenvorstand und Pfarrerin Stephanie Kastner zur Gemeindeversammlung nach Bachhagel ein. Um 10:00 Uhr feiern wir den Gottesdienst im Gemeindehaus. Danach (ca 11.15 Uhr) findet die Gemeindeversammlung statt. Zuvor gibt's was Leckeres, was das Team für Sie vorbereiten wird.

Themen sind:

- Aktuelles
- Information über das Immobilienkonzept für unsere Gemeinde (Gebäudestand Haunsheim-Bachtal, geplante Maßnahmen, Finanzierung)

Miteinander reden und ins Gespräch kommen, neue Ideen finden, die Gemeinschaft erleben ist auch Thema. Beide Gemeindeteile, Haunsheim und das Bachtal, sind angesprochen, diesmal soll es aber vor allem um Bachtaler Themen gehen. Der Kirchenvorstand und Pfarrerin Stephanie Kastner freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und lebhaftes Teilnehmen.

Pfingstgottesdienst im Elisabethenstift

Über 100 Personen aus Gemeinde und Elisabethenstift feierten den Pfingstgottesdienst bei herrlichem Wetter im Schlossgarten. Das Betreuungsteam des Elisabethenstiftes hatte alles wunderbar vorbereitet und ermöglichte es vielen Bewohnern am Gottesdienst teilzunehmen. Die musikalische Gestaltung übernahm unser Kirchenchor.



Gemeindefest 2026



Die Gemeindeglocke wird ausgestaltet



Gott kennt unsere Namen. Dieses Thema wurde im Familiengottesdienst zum Gemeindefest kreativ dargestellt. Im Anschluss feierten wir trotz großer Hitze gemeinsam auf dem Kirchplatz. Jung und Alt konnten an einem Rätselspiel rund um unsere Kirche teilnehmen. Für die Kinder stand wieder das Spielmobil zur Verfügung.



Die Sieger des Rätselspiels.

60+ Ausflug

Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Gundelfingen zur Besichtigung einer Brauerei mit anschließendem Biergartenbesuch.

Bei unserem nächsten „60+Nachmittag“ am 23. Juli werden wir uns mit dem Hören beschäftigen.

Weitere Termine siehe Seite 35.



Infos zur Fragebogenaktion

Wir haben einen Fragebogen für Familien auf die Homepage gestellt und wünschen uns viele Rückmeldungen.
<https://www.evangelischekirchelauringen.de/>

Neuer Konfikurs startet durch

Am 11. 7. sind unsere acht neuen KonfirmandInnen in ihr Konfirmandenjahr gestartet und wurden am 19. 7. im Taizégottesdienst vorgestellt.

Offener Bibelabend

mit unserer Pfarrerin. Es muss ja nicht so bleiben, dass die Bibel wie ein Buch mit sieben Siegeln ist.... Wir schauen einen Abschnitt gemeinsam genau an und meist wird es dann schnell spannend. Warum nur sagt Gott das so? Was könnte er denn mit uns im Sinn haben? Ein, zwei Lieder und Gebet runden den Abend ab; kommen Sie doch auch! Alle sind willkommen: mit und ohne Bibelerfahrung, Alt oder Jung oder dazwischen. Bitte bringe deine Bibel mit!
Termine: 3. September, 1. Oktober, 19. November, jeweils 20.00 Uhr.



TERMINANKÜNDIGEN!

Herzliche Einladung zu den Familiengottesdiensten

4.10.2026 Erntedankfest 10.00 Uhr

29.11.2026 1. Adventssonntag 10.00 Uhr

Aufgetischt im Advent

Jeden Freitag vor den Adventssonntagen wird um 18.00 Uhr im großen Saal ein Bibelwort ganz real aufgetischt, u.a. mit biblischen Egglifiguren. Wir singen ein, zwei Adventslieder und es gibt eine kurze Auslegung des Bibelwortes. Eine etwas andere Adventsandacht, die dann auch vom Kirchplatz aus unter der Woche zu sehen ist, denn die Tische stehen direkt an den Fenstern zum Platz und auch das Bibelwort wird ins Fenster gehängt, Start ist am 27. 11.



Krippenspieljungschar beginnt am 28. November:

jeweils Sa 9.30-11.15 Uhr im Gemeindehaus:

28.11. (Rollenverteilung),

5. + 12. + 19.12. Proben,

22.12. um 15.15 Uhr Generalprobe.

Aufführung im Familiengottesdienst am 24.12.

um 15.30 Uhr



mit Leo



Wie unsere Osterkerze entsteht

Jedes Jahr gestaltet Frau Österlein mit viel Liebe und Hingabe unsere wunderschöne Osterkerze. Die Fotocollage zeigt einige Eindrücke aus der Entstehung.

Herzlichen Dank für dieses besondere Engagement!

Frau Österlein gestaltet übrigens auch gerne kostenlose Taufkerzen für Taufen in Dillingen.



Wie soll unsere Gemeinde in zehn Jahren aussehen?



Diese Frage beschäftigt uns im Kirchenvorstand, wenn wir über die Zukunft unserer Gemeinde nachdenken. Mit der Umfrage möchten wir sammeln, was Sie bewegt und welche Wünsche Sie an Ihre Gemeinde haben.

Vielen Dank an alle, die sich bereits beteiligt haben. Wir laden weiterhin herzlich zur Teilnahme ein.

Flyer zum Ausfüllen liegen im Eingangsbereich der Katharinenkirche aus. Oder machen Sie einfach online mit unter: www.gemeindevision.de

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung wurden die Ergebnisse der Gebäudebedarfsplanung für Dillingen vorgestellt. Kirche und Gemeindehaus sollen über 2035 hinaus erhalten bleiben und bleiben zuschussberechtigt. Für Pfarrhaus, Pfarramt und Nebengebäude müssen dagegen Perspektiven für Nutzung und Finanzierung entwickelt werden. Zugleich werden künftig für alle Gebäude Rücklagen nötig, was den Haushalt stärker belasten wird.

Im zweiten Teil ging es um die Liturgie der klassischen Sonntagmorgengottesdienste. Daraus entstand ein lebendiges Gespräch über den Wunsch nach vielfältigeren Gottesdienstformaten.

Gebet für Dillingen

Seit einem Jahr treffen sich Christen aus verschiedenen Gemeinden, um gemeinsam für die Stadt Dillingen und den Landkreis zu beten. Das Gebetstreffen dauert etwa eine Stunde und ist offen für Christen aller Konfessionen. Künftig ist geplant, abwechselnd in Dillinger Gemeinden und an anderen Orten im Landkreis zusammenzukommen.

Herzliche Einladung an alle, die mitbeten möchten:

Wir treffen uns jeden letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr in unserem Gemeindehaus (Hinweis: Im August und Dezember findet kein Gebetstreffen statt.)

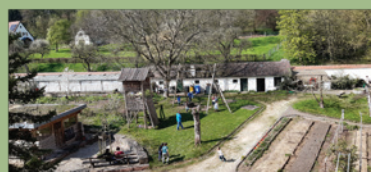


Erntedank

Auch in diesem Jahr sammeln wir zum Erntedankfest wieder Lebensmittelpenden für die Tafel. Wer möchte, kann haltbare Lebensmittel zum Familiengottesdienst mitbringen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum traditionellen Eintopfessen ins Gemeindehaus ein.

Gemeindefreizeit im Kloster Maihingen

Schön war's wieder auf unserer Gemeindefreizeit: ein gelungenes Wochenende voller Begegnungen, schöner Gespräche und Zeit füreinander. Für Groß und Klein war einiges geboten und manchmal ging es sogar hoch hinaus.



Das Klostergelände bot einen wunderbaren Rahmen zum Spielen, Entdecken, Zusammensein und Durchatmen.



Professionelle Hilfe in Notlagen – jetzt direkt in Höchstädt

Was tut eine alleinerziehende Mutter, wenn die Waschmaschine kaputtgeht und das Geld für eine Reparatur fehlt? Wie kommt ein Rentner zurecht, der wichtige Anträge nicht online ausfüllen kann? Welche Schritte helfen einer jungen Frau, sich dauerhaft vor häuslicher Gewalt zu schützen?

Antworten auf solche Fragen kennt Frau Braun, die kirchliche allgemeine Sozialarbeiterin (KASA). Bisher hat sie Menschen ausschließlich in Dillingen beraten. Ab Oktober 2026 wird sie nun auch in Höchstädt vor Ort sein: drei Stunden pro Woche – jeden Donnerstagvormittag von 9 bis 12 Uhr – im Kigo-Raum der evangelisch-lutherischen Anna-Kirche.

Warum diese Beratung so wichtig ist

Immer wieder geraten Menschen in Situationen, die sie allein nicht bewältigen können:

- finanzielle Engpässe im Alltag
- Schwierigkeiten mit Formularen und Behörden
- Konflikte und Gewalt in der Familie

Genau hier setzt die Arbeit von Frau Braun an. Sie berät kostenlos, vertraulich und professionell. Für viele ist sie die erste Anlaufstelle, um wieder einen Ausweg zu sehen.



2
0
2
6



ANNA-KIRCHE

GEMEINDE FÜR DICH

Ein großes Risiko – für ein großes Ziel

Der evangelische Gemeindeverein Höchstädt hält diese Arbeit für so wertvoll, dass er ein außergewöhnliches Risiko eingeht: Er setzt seine gesamten Rücklagen ein, um Frau Braun für ein Jahr in Höchstädt zu finanzieren.

- Zwei Stunden pro Woche übernimmt der Gemeindeverein
- Eine weitere Stunde finanziert die Diakonie Neu-Ulm aus Kirchensteuermitteln und Spenden

Damit geht der Verein bewusst in Vorleistung. Nach einem Jahr könnten die Rücklagen erschöpft sein – und die Beratung wäre gefährdet, wenn nicht rechtzeitig neue Mittel dazukommen.



Damit die Beratung bleibt – brauchen wir Sie

Damit Frau Braun auch nach den ersten zwölf Monaten weiter für die Menschen in Höchstädt da sein kann, sammelt der Verein Spenden und wirbt um neue Mitglieder.

Können Sie sich vorstellen, Menschen in sozialen Notlagen direkt vor Ort zu unterstützen? Jeder Euro hilft, diese wichtige Beratung dauerhaft zu sichern.

Spendenkonto des evangelischen Gemeindevereins: IBAN: DE23 7229 0100 0000 3377 57

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – damit Hilfe in Höchstädt sichtbar bleibt, genau dort, wo sie gebraucht wird.



9. Sonntag nach Trinitatis 02.08.2026	10. Sonntag nach Trinitatis 09.08.2026	11. Sonntag nach Trinitatis 16.08.2026	12. Sonntag nach Trinitatis 23.08.2026	13. Sonntag nach Trinitatis 30.08.2026
10.30 Uhr Prädikantin Doris Roller   	9.00 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt	10.30 Uhr Pfarrerin Marit Hole 	10.30 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Glött. 9.50 Uhr Treffpunkt zur Fahrgemeinschaft vor der Anna-Kirche	9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller
9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller	10.30 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt mit Taufe	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole	10.30 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Regionaler Gottesdienst in Glött	10.30 Uhr Prädikantin Doris Roller  
10.00 Uhr Einladung nach Bachingen	9.30 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt	9.30 Uhr Prädikantin Doris Roller  	10.30 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Glött	17.00 Uhr Einladung zum Gipfelgottesdienst nach Haunsheim
9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller 	9.00 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt	10.30 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Glött	17.00 Uhr Team Gipfelgottesdienst am Wasserhäusle
10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller	10.15 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt 	10.30 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Glött	17.00 Uhr Einladung zum Gipfelgottesdienst nach Haunsheim
10.00 Uhr Einladung nach Bachingen	10.15 Uhr Pfarrerin Marit Hole 	9.00 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt 	10.30 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Glött	17.00 Uhr Einladung zum Gipfelgottesdienst nach Haunsheim
10.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole und Team Gottesdienst am Hutweiher	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole	10.15 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt	10.30 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Glött	17.00 Uhr Einladung zum Gipfelgottesdienst nach Haunsheim

Dia log

evangelisch im Dillinger Land



14. Sonntag nach Trinitatis 06.09.2026	15. Sonntag nach Trinitatis 13.09.2026	16. Sonntag nach Trinitatis 20.09.2026	17. Sonntag nach Trinitatis 27.09.2026	Erntedankfest 04.10.2026
10.30 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher   	9.00 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher 	18.00 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Lobpreisgottesdienst	10.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden durch Pfarrer Jonathan Launhardt Vorstellung von Pfarrerin Gabriele Bleher durch Dekan Jürgen Pommer 	10.30 Uhr Prädikantin Anni Ebermayer Pfarrerin Gabriele Bleher   
9.00 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher	10.30 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher 	10.30 Uhr Prädikantin Anni Ebermayer Prädikant Stefan Bartels Segnungs-gottesdienst 	10.30 Uhr Prädikantin Doris Roller  	10.30 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt und Team anschl. Eintopfen 
9.30 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich	- Einladung in eine umliegende Gemeinde	9.30 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt	9.30 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich  	10.00 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich und Team  
9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	9.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser 	10.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner Jubiläumskonfirmation 	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 
10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	10.15 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	9.00 Uhr Einladung nach Haunsheim	10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	10.30 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner  anschließend Weißwurstessen
9.00 Uhr Pfarrer Horst Schall 	10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole 	10.15 Uhr Prädikant Stefan Bartels 	9.00 Uhr Pfarrer Marit Hole  
10.15 Uhr Pfarrer Horst Schall	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	10.30 Uhr Pfarrerin Marit Hole Kirche für kleine Leute 	9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	10.30 Uhr Pfarrer Marit Hole anschließend Maultaschenessen  





19. Sonntag nach Trinitatis 11.10.2026	20. Sonntag nach Trinitatis 18.10.2026	21. Sonntag nach Trinitatis 25.10.2026	Reformationsfest 31.10.2026	22. Sonntag nach Trinitatis 01.11.2026
9.00 Uhr Pfarrer Horst Schall	10.30 Uhr Prädikant Stefan Bartels 	9.00 Uhr Pfarrer Michaela Launhardt	19.00 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Haunsheim 18.20 Uhr Treffpunkt zur Fahrgemeinschaft vor der Anna-Kirche	10.30 Uhr Pfarrer Horst Schall   
10.30 Uhr Pfarrer Horst Schall   18.00 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Lobpreisgottesdienst	9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	10.30 Uhr Pfarrer Michaela Launhardt  	19.00 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Haunsheim	10.30 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt und Team Themengottesdienst 
9.30 Uhr Prädikant Dirk Kaiser 	10.00 Uhr Pfarrer Andrea Diederich und Team Frühstückskirche	17.00 Uhr Prädikantin Doris Roller Impulsegottesdienst	19.00 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Haunsheim	9.30 Uhr Prädikantin Doris Roller 
10.00 Uhr Einladung nach Bachhagel	10.00 Uhr Einladung nach Lauingen zur Frühstückskirche	9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	19.00 Uhr Pfarrer Stephanie Kastner Regionalen Gottesdienst mit Liedertafel	10.15 Uhr Einladung nach Bachhagel
10.00 Uhr Pfarrer Stephanie Kastner anschließend Gemeindeversammlung	10.00 Uhr Einladung nach Lauingen zur Frühstückskirche	10.15 Uhr Prädikant Stefan Bartels	19.00 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Haunsheim	10.15 Uhr Pfarrer Stephanie Kastner
10.00 Uhr Einladung nach Bächingen	10.00 Uhr Einladung nach Lauingen zur Frühstückskirche	10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller 	19.00 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Haunsheim	10.15 Uhr Prädikantin Margit Scheu 
10.00 Uhr Pfarrer Marit Hole Jubelkonfirmation 	10.00 Uhr Einladung nach Lauingen zur Frühstückskirche	10.15 Uhr Einladung nach Gundelfingen Samstag, 24. Okt. 18 Uhr Pfarrer Marit Hole Musikalische Abendandacht	19.00 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst nach Haunsheim	9.00 Uhr Prädikantin Margit Scheu

Dia·log

evangelisch im Dillinger Land



Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres 08.11.2026	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres 15.11.2026	Buß- und Betttag 18.11.2026	Letzter Sonntag des Kirchenjahres 22.11.2026	1. Advent 29.11.2026
9.00 Uhr Prädikant Stefan Bartels	10.00 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher 18.00 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Lobpreisgottesdienst	18.00 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt in der Schlosskapelle Beicht- gottesdienst	10.30 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher 	10.30 Uhr Pfarrerin Gabriele Bleher und Prädikantin Anni Ebermayer
10.30 Uhr Prädikant Stefan Bartels 	18.00 Uhr Samstag, 14. Nov. Krankenhauskapelle Pfarrerin Michaela Launhardt	19.30 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt Beicht- gottesdienst	10.30 Uhr Pfarrer Jonathan Launhardt 	10.30 Uhr Pfarrerin Michaela Launhardt und Team
9.30 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 	9.30 Uhr Prädikantin Doris Roller	17.00 Uhr Prädikantin Doris Roller 	9.30 Uhr Pfarrerin Andrea Diederich 	10.00 Uhr Prädikantin Doris Roller
9.00 Uhr Prädikantin Doris Roller 	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner Beicht- gottesdienst	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 	9.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner
10.15 Uhr Prädikantin Doris Roller	9.00 Uhr Einladung nach Haunsheim	18.00 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner Beicht- gottesdienst	10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner 	10.15 Uhr Pfarrerin Stephanie Kastner
10.15 Uhr Einladung nach Bachingen	17.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche	19.30 Uhr Pfarrerin Marit Hole	10.30 Uhr Pfarrerin Marit Hole 	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole und Team
10.15 Uhr Pfarrerin Marit Hole Feuerwehrfest	10.00 Uhr Prädikant Dirk Kaiser	18.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole	9.00 Uhr Pfarrerin Marit Hole	10.30 Uhr Pfarrerin Marit Hole und Team



parallel Kindergottesdienst



Familiengottesdienst



Kirchenkaffee

Gottesdienste



33

Senioren und weitere Gottesdienste.

Höchstädt, Seniorengottesdienste

23.09.2026	10.30 Uhr	Seniorenheim AWO
23.09.2026	15.30 Uhr	Seniorenheim Lipp
11.11.2026	10.30 Uhr	Seniorenheim AWO
11.11.2026	15.30 Uhr	Seniorenheim Lipp
09.12.2026	10.30 Uhr	Seniorenheim AWO
09.12.2026	15.30 Uhr	Seniorenheim Lipp

Seniorenkreis

**Ansprechpartner: Giesela Schmid 09074 2771
und Angela Mayr 0174 7645045**

15.09.2026	14.00 Uhr	Bewegungsübungen auf dem Stuhl
20.10.2026	14.00 Uhr	Gespräch mit Bürgermeister Stephan Karg
17.11.2026	14.00 Uhr	Apotheker Adalbert Brinz

Gundelfingen, Haus der Senioren

15.09.2026	15.30 Uhr	Pfr.in Hole
20.10.2026	15.30 Uhr	Pfr.in Hole
17.11.2026	15.30 Uhr	Pfr.in Hole

Lauingen, Spitalkirche

27.08.2026	10.00 Uhr	Pfr.in Diederich
22.10.2026	10.00 Uhr	Pfr.in Diederich

Elisabethenstiftung Lauingen

01.08.2026	9.30 Uhr	Kapelle Haus Anton
29.08.2026	9.30 Uhr	Kapelle Haus Anton
10.10.2026	9.30 Uhr	Kapelle Haus Anton
07.11.2026	9.30 Uhr	Kapelle Haus Anton

Dillingen, Heilig-Geist-Stift

06.08.2026	15.00 Uhr	Doris Roller
03.09.2026	15.00 Uhr	Pfr.in Kastner
01.10.2026	15.00 Uhr	Doris Roller
05.11.2026	15.00 Uhr	Stefan Bartels
03.12.2026	15.00 Uhr	Stefan Bartels

**Dillingen, Großer Saal im Gemeindehaus
14.30 bis 17.00 Uhr
Leitung: Sabine Thiel**

01.09.2026	Ein bunter Spielenachmittag	
06.10.2026	250 Jahre Erinnerung an Paul Gerhardt: Glaube, Trost und Poesie	
03.11.2026	Basteln mit Naturmaterialien	
01.12.2026	Ein adventlicher Nachmittag	

Haunsheim, Seniorenkreis

10.09.2026		Ausflug
22.10.2026		Frau Schirm

Weitere Gottesdienste

Alternative Gottesdienste

11.10.2026	15.00 Uhr	Gundremmingen Besinnung am Kernkraftwerk
------------	-----------	---

Taizé-Gebete

Dillingen:
Immer am 2. Freitag des Monats um 19.30 Uhr
in St. Ulrich, Bischof-Hartmann-Ring 1,
Dillingen-Schretzheim

Höchstädt Anna-Kirche:
Termine auf unserer Homepage

Ökumenisches Friedensgebete

Ökum. Friedensgebet		
jeden Dienstag bis Sonntag	18.00 Uhr	Gundelfingen am Friedensdenkmal
jeden Montag	18.00 Uhr	Gundelfingen Friedenskirche
Punkt Sieben Friedensgebet		
07.10.2026 07.12.2026	19.00 Uhr	Dillingen Kirchenzentrum St. Ulrich
Deutschlandweites Friedenssingen		
03.10.2026	19.00 Uhr	Bethlehem-Kirche in Wertingen

Regelmäßige Gruppen & Kreise.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im jeweiligen Gemeindehaus statt.

Höchstädt:

Chor Cantamos	Donnerstag, 19.30 Uhr Info: Gerlinde Schaudinn Tel.: 09070 921986
Ein Abend für Alle	Spielen und Quatschen Freitag, monatlich, 18.00 Uhr 11.09., 09.10., 06.11. und 11.12.
Handarbeitsgruppe	2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Info: Katharina Schmidt Tel.: 09089 920968
Hauskreis	monatlich, 20.00 Uhr, Termine auf Homepage Info: Gisela Schmäing Tel.: 09070 909754
Kreativgruppe	Termine auf Homepage Info: Sibylle Becker Tel.: 09074 5205
Offenes Singen	Donnerstag, monatlich, 18.00 Uhr Termine auf Homepage Info: Stefan Bartels Tel.: 09071 6610
Seniorenkreis	Dienstag, monatlich, 14.00 Uhr 15.09., 20.10. und 17.11. Info: Gisela Schmid Tel.: 09074 2771
Volltreffer - die Männergruppe	Dienstag, 14-tägig, 20.00 Uhr Info: Udo Becker Tel.: 09074 5205 Günther Salzmann Tel.: 0172 1544995

Dillingen:

Senioren-treff	i. d. Regel jeweils 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr 01.09., 06.10., 03.11., 01.12.
Spielerabend	Freitag, 18.00 - 22.00 Uhr (Kinder bitte in Begleitung einer Aufsichtsperson) 28.08., 11.09., 09.10., 20.11., 18.12.
Ökumen. Bibelteilen	Montags, ein Mal pro Monat 19.30 Uhr Termine unter: www.pg-dillingen.de oder im Katholischen Pfarramt, Tel.: 09071-7 95 86 50
Minuten der Stille	Sep. Okt.: 19.30-20 Uhr, Nov. Dez. 18.30-19 Uhr St. Ulrich, Termine: 11.09., 09.10., 13.11., 11.12.
Hauskreis	Kontakt: Irmgard Faul Tel.: 09071 71111
Gebet für Stadt und Landkreis	Dienstag, 18 Uhr, Gemeindehaus Großer Saal Termine: 28.07., 29.09., 27.10., 24.11.

Haunsheim:

Seniorenachmittag	Ausflug 10.09.2026
Kirchenkaffee	2. Sonntag im Monat

Gundelfingen:

Gospelchor	Mittwoch, 20.00 Uhr
Frühstück für Jedermann	Mittwoch, 9.00 Uhr 02.09., 07.10., 04.11., 02.12.
Maschenratsch	Donnerstag, 19.00 - 21.00 Uhr 24.09., 29.10., 26.11., 10.12.
Kaffee-nachmittag	14 Uhr kath. Pfarrheim, Riedhauser Str. 13.10., 10.11., 08.12.
Efa-Treff	siehe Bächingen
Ökum. Frauenfrühstück	9 Uhr kath. Pfarrheim, Riedhauser Str. 07.11.
Sprachencafé	jeden Donnerstag 17 - 19 Uhr

Bächingen:

Kaffeetreff	Dienstag, ab 14.30 Uhr 22.09., 20.10., 17.11., 15.12.
Efa-Treff	Mittwoch 19.30 Uhr 09.09., 14.10., 04.11., 02.12.

Lauingen:

Meditativer Tanz	entfällt bis auf Weiteres
Bibel-gesprächs-kreis	Donnerstag, 20 Uhr Termine: 03.09., 01.10., 19.11.
Kirchenchor	Freitag, 18.30 - 20.00 Uhr außer in den Ferien
Gemeinde-nachmittag 60plus	Donnerstag, 14.30 - 16.30 Uhr 23.07., 15.10., 03.12.
Krabbelgruppe	Donnerstag, 9.00 - 11.30 Uhr

Bachhagel:

Kirchenkaffee	am 3. Sonntag im Monat
Kaffeekränze	08.10., 11.11. jeweils um 14.00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch, 14-tägig um 19.30 Uhr

Über den Tellerrand.



Kirchenmusikalische Veranstaltungen 2026 in der Petruskirche Neu-Ulm

Samstag, 19. September im Rahmen der „KULTURNACHT“

Ausführende: Vokalensemble „**Akkordverdächtig**“

Mit Eintritt ab 18 Uhr in der Petruskirche.

Vokalkonzert – "If music be the food of love"

Die jungen Sänger*innen des Ulmer Ensembles laden zu einem abwechslungsreichen Konzertabend mit einer bunten Mischung aus A-Cappella-Stücken verschiedener Epochen und Stile ein.

Sonntag, 15. November um 17 Uhr in der Petruskirche Neu-Ulm

Ausführende: Dekanatschor Neu-Ulm, **Projektorchester Neu-Ulm**

Solist*innen:

Sopran – Yvonne Madrid // Alt – Kinga Dobay

Tenor – Andreas Kalmbach // Bass: Robson Bueno Tavares

Leitung: KMDin Tanja Schmid

Giusseppe Verdi – „Missa da Requiem“

„Ein Glaube ohne Zweifel geht nicht.“ (Papst Franziskus)

Sonntag, 22. November, um 19 Uhr, in der Petruskirche Neu-Ulm

Ausführende: Chor „**Levantate**“, Orchester, Trompete, Perkussion

Leitung: KMDin Tanja Schmid

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Kim Arnesen (*1980) – „Requiem for Solace“

Das Requiem des norwegischen Komponisten Kim Arnesen hatte 2017 seine New Yorker Premiere in der Carnegie Hall.



Trauungen

Lauingen

Keine Trauungen

Höchstädt

Keine Trauungen

Haunsheim
und Bachtal

Follner Hans-Jürgen und
Renate, geb. Zeun



Bächingen
und Gundelfingen

Keine Trauungen

Dillingen

Marie-Elisabeth von Borries
geb. Riehle und Jonathan Paul
von Borries, Altenmedingen

Taufen

Leon Kraus, Lauingen

Oskar Otto Birle, Mörslingen

Emma Ganser, Bergheim
Anna Balgheim, Syrgenstein
Hanna Müller, Haunsheim
Nora und Lilli Punga, Bach-
hagel

Alois Färber, Bächingen
Emily Brech, Medlingen
Lio Wiesi, Gundelfingen
Robin Petri, Gundelfingen
Maximilian Öfele, Bächingen
Mia Mattick, Bächingen

Valentina Tara Maria Lotz,
Dillingen
Malte Janne Callsen, Dillingen
Sarai Kahlau, Dillingen
Lia Steppich, Dillingen
Lia Klundt, Dillingen
Mia Klundt, Dillingen
Eden Diana Angelika Tucher,
Dillingen

Bestattungen

Nadja Brachert, 24, Wien (Lauingen)
Willy Thost, 87, Lauingen
Hans Schmid, 80, Lauingen
Juliane Wiblishauser, 89, Lauingen
Karl-Heinz Beck, 81, Lauingen

Andrej Schwarz, 91 Jahre, Höchstädt
Jakob Tissen, 55 Jahre, Höchstädt

Ursula Bursian, 93 Jahre, Syrgenstein
Jochen Schneider, 57 Jahre, Haunsheim

Karl Schäfer, 87 Jahre, Bächingen
Manuela Weber, geb. Walz, 34 Jahre,
Gundelfingen
Maria Schabert, geb. Häck, 96 Jahre,
Gundelfingen,
Jakob Brachert, 91 Jahre, Medlingen
Ernst Kaipf, 85 Jahre, Bächingen
Heinrich Weber, 64 Jahre, Bächingen

Holzmann Alexander, 56 Jahre, Augsburg
Schmid Luise geb. Winterling, 89 Jahre,
Dillingen
Borke Rüdiger, 88 Jahre, Dillingen
Schäferling Hildegard, 96 Jahre, Gundelfingen
Lifka Hans Günther, 72 Jahre, Dillingen
Minkoley Christine, 44 Jahre, Dillingen
Jung Tatjana, 87 Jahre, Dillingen
Elena Polyshev, 38 Jahre, Dillingen
Heinz Rose, 94 Jahre, Dillingen
Gertraud Lengerer, 91 Jahre, Marktoberdorf

Kontakte.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt

Anna-Kirche
Lindenalle 1a
89420 Höchstädt
Tel.: 09074 1207
www.anna-kirche.de

Bürozeiten: Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr



Vakanzvertretung
Pfarrerin Gabriele Bleher
gabriele.bleher@elkb.de



Sekretärin Gisela Schmäing
pfarrbuero.hoechstaedt.donau@elkb.de

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Höchstädt
IBAN: DE50 7229 0100 0000 3384 35

Evang.-Luth. Pfarramt Bächingen und Gundelfingen

Schulweg 2
89431 Bächingen
Tel.: 07325 919277
www.baechingen-evangelisch.de
www.gundelfingen-evangelisch.de

Bürozeiten: Dienstag 8.30 bis 10.00 Uhr
Donnerstag und Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr



Pfarrerin Marit Hole
Tel.: 0151 52397162



Sekretärin Brigitte Kastler
pfarramt.baechingen@elkb.de

Spendenkonto für Gundelfingen:
IBAN: DE24 7225 1520 0000 3276 38
BIC: BYLADEM1DLG

Spendenkonto für Bächingen:
IBAN: DE39 7206 9043 0003 3001 37
BIC: GENODEF1GZ

Evang.-Luth. Pfarramt Lauingen (Donau)

Martin-Luther-Platz 1
89415 Lauingen
Tel.: 09072 920 992
<http://www.evangelischekirchelauingen.de>

Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr



Pfarrerin Andrea Diederich
andrea.diederich@elkb.de



Sekretärin Gabriele Graßl
pfarramt.lauingen@elkb.de

Spendenkonto:
Sparkasse Dillingen
IBAN: DE78 7225 1520 0000 2543 04

Schulreferentin im Dekanatsbezirk Neu-Ulm



Madlen Lamparter
Schulreferat des Dekanats
Tel.: 0731 9748630
Madlen.Lamparter@elkb.de

Evang.-Luth. Pfarramt Dillingen

Katharinenkirche
Martin-Luther-Platz 3
89407 Dillingen a. d. Donau
Tel.: 09071 8579
www.dillingen-evangelisch.de

Bürozeiten: Mittwoch und Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr



Pfarrer z. A. Jonathan Launhardt
Tel.: 09071 8579



PfarrerIn z. A. Michaela Launhardt
Tel.: 01522-1507327



Sekretärin Stephanie Goletzko
pfarramt.dillingen-hoechstaedt@elkb.de

Unsere Kontonummer:
Sparkasse Dillingen
IBAN DE48 7225 1520 0000 0039 05
BIC BYLADEM1DLG Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Haunsheim/Bachtal

Pfarrstraße 1
89437 Haunsheim
Tel.: 09072 3587
www.haunsheim-bachtal-evangelisch.de

Bürozeiten: Mittwoch 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr



PfarrerIn Stephanie Kastner



Sekretärin Brigitte Kastler
pfarramt.haunsheim-bachtal@elkb.de

Dreifaltigkeitskirche
Kirchplatz 4, 89437 Haunsheim

Gemeindehaus Bachhagel
Badstraße 5, 89429 Bachhagel

Bankverbindung:
VR-Bank Donau-Mindel eG
IBAN: DE 87 7206 9043 0000 9101 63
BIC: GENODEF1GZ2

Diakonin für Familienarbeit



Zuständig für den Bereich **Dillingen**,
Höchstädt und **Haunsheim**

Christina Höpfner
christina.hoepfner@elkb.de
Tel.: 0151-74128026

Pflegestützpunkt im Landkreis Dillingen a.d. Donau
Friedrich-von-Teck-Str. 9, Spitalforum,
89420 Höchstädt a.d. Donau
Tel.: 09074 79599-60
pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen.de

Öffnungszeiten Montag bis Dienstag 09.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung.

Hilfe und Beratung Gundelfingen
Nachbarschaftshilfe „G-Hilfe“

Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 0151 11078288
Telefonseelsorge gebührenfrei
Tel.: 0800 1110111

Diakonie

KASA-Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
Ingrid Braun, Tel.: 0176 45564002
E-Mail: kasa-dillingen@diakonie-neu-ulm.de
Beratung im Evang. Gemeindehaus
Mittwoch von 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 7700146

Wohnungsnotfallhilfe
Christina David, Tel.: 0174 5844024, Termine nach Vereinbarung
E-Mail: C.David@diakonie-neu-ulm.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung
Dieter Kogge – Träger: Evang.-Luth. Kirchengem. DLG
Im Evang. Gemeindehaus
Terminvereinbarung unter Tel.: 0151 47051762 oder
E-Mail: dieter.kogge@elkb.de

Julia Baumann : Tel.: 0175 4261452
im Evang. Gemeindehaus
E-Mail: j.baumann@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN
DILLINGER LAND

REGIONALER

Sommer Gottesdienst

bei Familie Käßmeyer in Glött

SONNTAG, 23.08.2026

10.30 UHR

IM ANSCHLUSS AN DEN
GOTTESDIENST GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN BEI EINEM IMBISS.

WEILERSTRASSE 4 IN 89353 GLÖTT

Dia  **log**
evangelisch im Dillinger Land